

BERICHTSVORLAGE DER VERWALTUNG NR.: 105/2022

Bezeichnung des Tagesordnungspunkts		
Außendarstellung und Attraktivitätssteigerung als Stadt Schwelm durch kulturelle Veranstaltungen		
Datum 12.05.22	Geschäftszeichen GB I/La	Beigef. Anlagen im einzelnen (mit Seitenzahl)
Federführender Fachbereich: Geschäftsbereichsleitung I		Beteiligte Fachbereiche: AdB
Beratungsgremien	Beratungstermine	Zuständigkeit
Kulturausschuss	31.05.2022	zur Kenntnisnahme

Beschlussvorschlag:

Die Vorlage der Verwaltung wird zur Kenntnis genommen.

Sachverhalt:

In ihrem Antrag vom 1.2.22 (eingegangen bei der Stadt Schwelm am 3.5.22) führt die Fraktion der Linken u. a. das Thema „Außendarstellung und Attraktivitätssteigerung als Stadt Schwelm durch kulturelle Veranstaltungen“ an.

Sie verweist hierzu auf ein E-Mail vom 20.04.2022 eines Kreises engagierter BürgerInnen an die Fraktionsvorsitzenden und Fraktionen, die mit einer Einladung zu einem Gedankenaustausch verbunden war.

In dieser Mail werden u. a. „Probleme der generellen Außendarstellung, der mangelnden Unterstützung von kulturellen Angeboten seitens der Stadtverwaltung, fehlende Identifikationsmöglichkeiten“ zur Diskussion gestellt.

Dieser Gedankenaustausch hat in einem konstruktiven und wertschätzenden Diskurs stattgefunden. Als ein Kernthema wurde festgehalten, dass die Vermarktung der Attraktivität der Stadt Schwelm verbessert werden könnte.

Dabei wurde auch diskutiert, wofür die Stadt Schwelm steht, was ihr Alleinstellungsmerkmal ist und welche Zielgruppen angesprochen werden sollten. Auch zu berücksichtigen ist, dass unterschiedliche Gruppen in der Stadt für sich andere Schwerpunkte setzen könnten.

Der Grundgedanke des Marketings im privatwirtschaftlichen Umfeld ist die konsequente Ausrichtung des gesamten Unternehmens an den Bedürfnissen des Marktes. Übertragen auf das Marketing einer Kommune bedeutet dies, dass eine klare Identität zu schaffen und diese nach außen zu transportieren ist. Stadtmarketing dient damit dazu eine Stadt oder Kommune zu vermarkten und erfolgreich darzustellen. Dabei soll vor allem das Image der Stadt positiv nach außen dargestellt werden.

Um dies zu tun, ist wie bereits ausgeführt zunächst Klarheit über die Ziele und Inhalte einer Marketingkampagne zu gewinnen. Auch Kulturveranstaltungen können in diesem Rahmen damit zur Stärkung eines Profils beitragen, wobei nachgelagert die Frage zu klären ist, welche Arten von Kulturveranstaltungen geeignet sind, um welche Attraktivität zu steigern.

Die Frage, ob eine Marketingkampagne angestoßen werden soll, fällt allerdings nicht in die Zuständigkeit des Kulturausschusses.

Der Bürgermeister
gez. Langhard